

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln



Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30803
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

15211

Eingang 24. Sep. 2020

15 - Amt für Stadtentwicklung
und Statistik

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

- Sozialraum Porz-Ost-Finkenbergr, Eil + Gremberghoven

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Bürgergruppe "Weihnachtsmarkt Gremberghoven"

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

[Redacted]

Vorname

[Redacted]

Straße und Hausnummer

[Redacted]

Postleitzahl

[Redacted]

Telefonnummer

[Redacted]

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

[Redacted]

Projekttitle

Winterbetreuung Gremberghoven

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

ab sofort

Projektende

~~ab sofort~~ jährlich

31.01.2021

(schriftl. Ergänzung per E-Mail vom 02.10.2020) 02/10

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Siehe Anlage

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Alle Anwohner*innen mit Fokus auf den denkmalgeschützten Siedlungsbereich inkl. positiver Außenwirkung auf den gesamten Stadtbereich

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Durch den jährlichen Weibwachtmarkt erfolgt bereits ein Projekt zur Stärkung des Zusammenhalts. Durch eine übergeordnete Unterstützung und Aufwertung des Außenbildes des Stadtteils würde dies ergänzend gestärkt und die positive Identifikation im Gesamtkontext unterstützt.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen	Kosten in Euro (netto)
Vorrückung Steckdose an Leuchtenmast	6 x 275,-
LED Leuchtmittel	1785,61
Montage + Demontage	400,-
Summe der Kosten	3835,61
+ Pwst.	4449,31 (brutto)
Einnahmen des Projektes	
Beiträge oder Spenden	-
Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	-
Summe der Einnahmen	-
Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds (Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)	4449,31 brutto

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Die Ausgaben erfolgen vollständig privat
Dies ist vor allem Hintergrund der aktuellen
Coronablage derzeit kaum zu leisten

Höhe des beantragten Abschlags

1.334,00

Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses
höchstens 1500 Euro.

(schriftl. Ergänzung per E-Mail
vom 01.10.2020) 17.02/10

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

[Redacted]

Vorname

[Redacted]

Geldinstitut

[Redacted]

IBAN

[Redacted]

BIC

[Redacted]

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Wolke, 02.09.20

Ort und Datum

[Redacted Signature]

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

Köln, den 25.08.2020

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Sozialraum Porz-Ost - Finkenberg/ Eil/ Gremberghoven

Bürgergruppe „Weihnachtsmarkt Gremberghoven“

Winterbeleuchtung für Gremberghoven durch ergänzende LED Beleuchtung vorhandener Straßenlaternen

Die o.g. Bürgergruppe besteht aus stadtteilengagierten Anwohner*innen, die bereits seit 2017 auf einem vorhandenen, aber offen zugänglichen, denkmalgeschützten Privatgrundstück (Außenbereich) im Bereich „Hohenstaufenstraße/ Bahnhofstraße“ einen jährlichen, kleinen Weihnachtsmarkt an einem jeweiligen Samstag im Dezember organisieren. Der Weihnachtsmarkt ist über die Jahre bereits erfolgreich gewachsen und findet regen Anklang in der Nachbarschaft.

Das Konzept beinhaltet mit Unterstützung der Sozialraumkoordination die jährliche Organisation von Pavillons, Grill, Grillgut und Getränken, sowie selbsthergestelltem Kunsthandwerk und Produkten aus der unmittelbaren Nachbarschaft durch die Bürgergruppe. Die teilnehmende Nachbarschaft unterstützt den Markt ergänzend durch selbst mitgebrachte Speisen und Tatkraft bei Auf- und Abbau. In der Vergangenheit wurde zudem ein Weihnachtsbaumverkauf über einen ansässigen Floristen organisiert.

Speisen und Getränke werden kostenfrei allen Besucher*innen zur Verfügung gestellt. Kosten für Dekoration und Strom (u.a. für Beleuchtung z.B. durch Lichterketten über den gesamten Adventszeitraum) werden privat getragen. Freiwillige Spenden sind möglich und wurden in der Folge für erforderliche Beschaffungen genutzt. Nach Abzug von Spenden und Unterstützung der Sozialraumkoordination konnten die wesentlichen Kosten bisher gedeckt werden. Ein Übersoll entstand nicht.

Die Örtlichkeit ist von Straßenlaternen umgeben, bisher besteht jedoch keinerlei festliche übergeordnete Dekoration - weder im Bereich des Weihnachtsmarktes, noch im gesamten Stadtteilbereich. Insbesondere die älteren Anwohner*innen vermissen die verlorene Wertschätzung des Stadtteils und das in der Vergangenheit vorhandene Leben inklusive seiner Begegnungsstätten. Mit dem Weihnachtsmarkt wird eine neue Begegnungsstätte geschaffen, die den Austausch innerhalb der Nachbarschaft fördert. Eine übergeordnete Anerkennung durch die Mittelfreigabe zur Aufwertung des Stadtteils und insbesondere des denkmalgeschützten Siedlungsbereiches durch eine über den gesamten Adventszeitraum angebrachte Winterbeleuchtung der Laternen würde den Zusammenhalt und die Identifikation mit dem Stadtteil nachhaltig stärken. Eine positive Außenwirkung würde den Stadtteil auch im städtischen Gesamtkontext festigen und zudem eine positive mediale Berichterstattung anstoßen. Der Zuzug von engagierten Bürger*innen, insbesondere Familien würde unterstützt und hiermit die selbstständige Entwicklung von Gewerbe, Einzelhandel und Begegnungsstätten nachhaltig befeuert.



X → Weiwachtmarkt

o → vorgesehene Laternenmasten